



Fettig • Jungmann • Koch

Überall steckt Kreativität drin

Alltagsintegrierte Kreativitätsförderung
für 3- bis 6-jährige Kinder

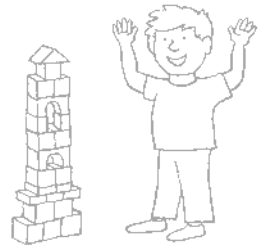


Peggy Fettig • Tanja Jungmann • Katja Koch

Überall steckt Kreativität drin

Alltagsintegrierte Kreativitätsförderung
für 3- bis 6-jährige Kinder

Mit 23 Abbildungen und 1 Tabelle



Ernst Reinhardt Verlag München

Peggy Fettig, Rostock, ist Sonderpädagogin und Kunstlehrerin. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation an der Universität Rostock.

Prof.in Dr. phil. *Tanja Jungmann* ist promovierte Psychologin. Sie lehrt und forscht an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zum Thema „Sprache und Kommunikation und ihre sonderpädagogische Förderung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse“.

Prof.in Dr. phil. *Katja Koch* lehrt und forscht zum Thema „Frühe Sonderpädagogische Entwicklungsförderung“ am Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation an der Universität Rostock.

Im Ernst Reinhardt Verlag ebenfalls erschienen:

Gartmann, J., Jungmann, T.: Überall steckt Bewegung drin

(1. Aufl. 2021; ISBN 978-3-497-03020-0)

Jungmann, T., Koch, K., Schulz, A.: Überall stecken Gefühle drin

(3. Aufl. 2021; ISBN 978-3-497-03052-1)

Koch, K., Schulz, A., Jungmann, T.: Überall steckt Mathe drin

(2. Aufl. 2020; ISBN 978-3-497-02951-8)

Jungmann, T., Morawiak, U., Meindl, M.: Überall steckt Sprache drin

(2. Aufl. 2018; ISBN 978-3-497-02756-9)

Hinweis: Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03177-1 (Print)

ISBN 978-3-497-61758-6 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-61759-3 (EPUB)

© 2023 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i.S.v. § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Printed in EU

Cover unter Verwendung eines Fotos von [iStock.com/marigo20](https://www.iStock.com/marigo20) (Agenturfoto. Mit Models gestellt)

Satz: Katharina Ehle

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort	9
1. Kreative Kompetenzen	11
1.1 Meilensteine der Kreativitätsentwicklung	15
1.2 Kreative Prozesse beobachten und dokumentieren	19
1.3 Beziehungen zu anderen Entwicklungsbereichen	23
2. Alltagsintegrierte Kreativitätsförderung	28
2.1 Was ist alltagsintegrierte Kreativitätsförderung?	28
2.2 Gemeinsam kreativ werden – Die Rolle der pädagogischen Fachkraft.	30
2.3 Räume für Kreativität schaffen	36
3. Ein kreativer Tag in der Kita	40
3.1 Übergreifende Förderaspekte	40
3.2 Spezifische Alltagssituationen	50
Begrüßung.	50
Den Morgenkreis kreativ gestalten	53
Freispiel	55
Gemeinsame Mahlzeiten kreativ gestalten.	59
Bilderbuchsituationen kreativ gestalten	61
Kreatives Gestalten – Malen, Zeichnen, Drucken und Basteln	65
Kreatives Musizieren	71

4. Kreative Impulse	76
4.1 Gestaltungskompetenz	77
Impuls 1: Ein Haus für meine Schnecke	77
Impuls 2: Es regnet Farbe (Drip Painting)	78
Impuls 3: Wettetanz der Farben	78
Impuls 4: Ein roter Teppich für uns	79
Impuls 5: 1, 2, 3, würfel dir dein Tier herbei!	80
Impuls 6: Eine Häuserreihe an der Leine.	80
Impuls 7: Unsere Kita und wir (Collage)	81
Impuls 8: Aus einem großen Schnipsel-Berg, da lugt ein klitzekleiner Zwerg	82
Impuls 9: Märchenhafte Tafel	83
Impuls 10: Das verzauberte Spielzeug (Assemblage).	84
Impuls 11: Bäume wie Träume	85
Impuls 12: Wundervögel	86
Impuls 13: Viele Häuser werden unser Dorf/unsere Stadt	87
4.2 Problemlösungskompetenz	87
Impuls 14: Die kreative Kiste	87
Impuls 15: Lauter Schilder – immer wilder	88
Impuls 16: Wir zaubern einen Regenbogen	89
Impuls 17: Kleine Höhlenforscher	89
Impuls 18: Treppauf, treppab.	90
Impuls 19: Buntes Wasserxylophon	90
Impuls 20: Verkleiden zum Jahreszeitenbild.	91
Impuls 21: Schattenspiele.	92
4.3 Sachkompetenz	92
Impuls 22: Farbengeburtstag	92
Impuls 23: Plitsch-Platsch-Bilder	93
Impuls 24: Farbspuren aus der Natur	94
Impuls 25: Blaue Stunde	94
Impuls 26: Mein kleines Stück vom Himmel.	95
Impuls 27: Farben-Kartenspiel	96
Impuls 28: Alle meine Fingerlein.	97
Impuls 29: Strukturen-Forscher unterwegs	98
Impuls 30: Im Schnipsel-Paradies	99
Impuls 31: Auf Spurensuche – wir erstellen ein Relief mit Naturmaterialien	100

Impuls 32: Wie ein Fisch im Wasser	101
Impuls 33: Relief-Schiff.	102
Impuls 34: Instrumentenschnappi	103
Impuls 35: Klappergeplapper – wir bauen Kastagnetten	104
Impuls 36: Schallalla – ein Schallexperiment.	105
4.4 Kreatives Selbstkonzept.	105
Impuls 37: So bunt ist unsere Welt.	105
Impuls 38: Ichmachdichschlaubaum – eine Monotypie	106
Impuls 39: Mein Weg	107
Impuls 40: Punkt, Punkt, Komma, Strich	107
Impuls 41: Meine Familie und ich	108
Impuls 42: Na hör mal!	109
Impuls 43: Laune raten	109
Impuls 44: Klapperschlange	110
Impuls 45: Ich packe meinen Instrumentenkoffer und nehme mit	111
4.5 Kreatives Handeln und Verhalten	111
Impuls 46: Orchesterprobe – Geige, Flöte, Xylophon	111
Impuls 47: Mutabor!	112
Impuls 48: Wer bin ich?	112
Impuls 49: Gespräche unter Fischen	113
Impuls 50: Endlich Ordnung im Wald – Tidying up Art nach Urs Wehrli	113
Impuls 51: Versteckt – Sichtbarmachen in Bildausschnitten.	114
Impuls 52: Blättertiere drucken	115
Impuls 53: Küchenorchester	116
Impuls 54: Alles, was rollen kann	117
Impuls 55: Amadeusse in Aktion – Gruppenkomposition	118
 Literatur	 119
 Bildnachweis	 123
 Register	 124

Vorwort

Kinder, die derzeit den Kindergarten besuchen, werden in einigen Jahren ihre Ausbildung beenden und dann eine völlig andere Welt erleben. Sie werden Berufe ausüben, die teilweise noch entwickelt werden müssen. Bildungssysteme stehen vor der Herausforderung, die Kinder auf diese schwer vorhersagbare Welt vorzubereiten, sie so zu stärken, dass sie ihre eigene Welt aktiv gestalten können (Fthenakis 2021). Die Europäische Kommission (2021) betont dazu in ihrem Bericht: Zuvorderst Kreativität, aber auch Neugier, intellektuelle Unruhe, eine Toleranz gegenüber Unsicherheit, Risiko und Mehrdeutigkeit sowie Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind Kompetenzen, die lebenslanges Lernen, langfristige Beschäftigungschancen und soziale Mobilität begünstigen. Diese Erkenntnisse sollten ihren Niederschlag in allen Bildungskonzeptionen finden.

Die genannten Kompetenzen stehen in engem Zusammenhang mit Kreativität, daher widmet sich das vorliegende Buch der zentralen Frage: Wie kann Kreativitätsförderung in Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren alltagsintegriert gestaltet werden? Es soll Freude daran wecken, mit Kindern im Alltag kreativ zu werden, zu malen, zu basteln, zu musizieren und zu bauen. Dies trainiert unter anderem die Feinmotorik, regt die Wahrnehmung an und trägt zur Förderung grundlegender kognitiver, sprachlicher und emotional-sozialer Fähigkeiten bei.

Die folgenden Fragen, die uns im Rahmen verschiedener Professionalisierungsangebote für pädagogische Fachkräfte sehr häufig begegnet sind, sollen beantwortet werden:

- Ziel von pädagogischer Arbeit im Alltag der Kindertageseinrichtung ist es, die Entwicklung der Kinder zu begleiten und sie zu fördern. Wie finden wir noch Zeit, uns um die Entwicklung von Kreativität zu kümmern?
- In welchen Alltagssituationen steckt in Kindertageseinrichtungen Kreativität als Lerngegenstand bzw. als Medium des Lernens?
- Wie kann dieses Potenzial zur Kreativitätsförderung am besten erkannt und genutzt werden?
- Wie viel Anleitung und Unterstützung brauchen Kinder in ihren kreativen Prozessen von den pädagogischen Fachkräften?

Neben der Beantwortung dieser Fragen sollen vor allem Möglichkeiten aufgezeigt werden, auf spielerische Art und Weise Kreativität zu fördern. Dabei ist klar: Kreativität lässt sich nicht wie ein Gedicht lernen. Vielmehr gilt es, die Kinder in ihrem Denken und Handeln so zu begleiten, dass sie ihre Lebenswelt selbst gestalten können und wollen. Dies verlangt von den pädagogischen Fachkräften den Mut, sich auf das Kind einzulassen. Anregungen dazu können aus unterschiedlichen Bereichen kommen und schaffen damit eine Brücke zu den vielfältigen Interessen der Kinder. Zugleich ermutigen sie, sich aktiv mit der Umwelt auseinanderzusetzen sowie konstruktiv mit entwicklungsgemäßen Problemstellungen umzugehen.

Unterschiedliche Materialien und Techniken können in der Arbeit mit Kindern zum kreativen Handeln beitragen. Die Impulse werden differenziert nach den jeweiligen Kompetenzen, für die sie förderlich sind, dargestellt und ausführlich erläutert.

Um die Anregungen und Spiele, die Sie in diesem Buch finden, umzusetzen, benötigen Sie weder teure Zusatzmaterialien noch müssen Sie besondere Situationen schaffen – denn: Überall steckt Kreativität drin! Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Spaß und Freude bei der Umsetzung und freuen uns über Ihr Feedback.

Abschließend möchten wir all jenen, die uns tatkräftig unterstützt und uns für die Fertigstellung des Buches ihre Zeit geschenkt haben, unseren Dank aussprechen: Dagmar Fettig danken wir für ihr stets offenes Ohr, die wertvollen fachlichen Hinweise, das gemeinsame Forschen und für ihre konstruktiven und kreativen Impulse.

Wir danken den großen und kleinen Experimentierbegeisterten für das Ausprobieren unserer Impulse: Roma, Oskar, Theo, Lilly, Jonathan, Theresa, Leo, Hilma, Valentin und Charlotte. Mike Lokenvitz, Kristina Schulz und Kathrin Walsch danken wir für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

Rostock und Oldenburg, im September 2022
Peggy Fettig, Tanja Jungmann, Katja Koch

1. Kreative Kompetenzen

In diesem Kapitel wird zunächst der Kreativitätsbegriff definiert, es werden Meilensteine der Kreativitätsentwicklung skizziert und kreative Teilkompetenzen beschrieben. Dazu zählen die Gestaltungs-, die Problemlösungs- und die Sachkompetenz, das kreative Selbstkonzept und das kreative Handeln. Im Anschluss daran wird auf die Grundlagen der Kreativitätsförderung bei Kindern eingegangen. Alltagstaugliche Möglichkeiten zur Beobachtung und Dokumentation der Kreativität, ihrer Entwicklung und Teilkompetenzen, die die Basis jeglicher Förderung und damit der Impulse im Alltag der Kindertageseinrichtung bilden, werden beschrieben. Das Kapitel schließt mit einer kurzen Darstellung der Beziehungen der Kreativität zu anderen Entwicklungsbereichen: der Motorik, Wahrnehmung und Kognition, Sprache und Kommunikation sowie der sozial-emotionalen Entwicklung.

Kreativität ist ein schillernder Begriff. Die beinahe inflationäre Verwendung in der Alltagssprache steht in deutlichem Gegensatz dazu, wie schwer Kreativität präzise zu fassen ist.

Ein zentrales Merkmal von Kreativität ist es, etwas neu zu erschaffen (Braun 2016, 12). Viele Definitionen beinhalten zudem, dass das neu Erschaffene wertvoll sein soll.

Was neu und wertvoll ist, ist aber objektiv oft kaum zu bestimmen. Hilfreich ist es daher, bei der Definition von Kreativität eine *individuelle* Ebene und eine *soziale* Ebene zu unterscheiden.

Der Begriff Kreativität ist nicht für Künstler oder Genies reserviert, sondern jeder Mensch jeden Alters und jeder Profession kann, wenn er etwas Neues, sozial oder subjektiv Wertvolles schafft, als kreativ bezeichnet werden.



Definition

Kreativität als das wertvolle Neue





Beispiel

Während die Erfindung der Glühbirne für die Gesellschaft (soziale Ebene) einen erkennbaren Wert darstellt, bleibt ihr der Wert eines vom Kind neu geschaffenen Dinosauriers auf Papier, wie er in Abb. 1 zu sehen ist, vielleicht verborgen oder sie steht ihm gleichgültig gegenüber. Auf der individuellen Ebene des Kindes (und für sein direktes soziales Umfeld) ist der Dinosaurier aber wertvoll und bedeutsam.

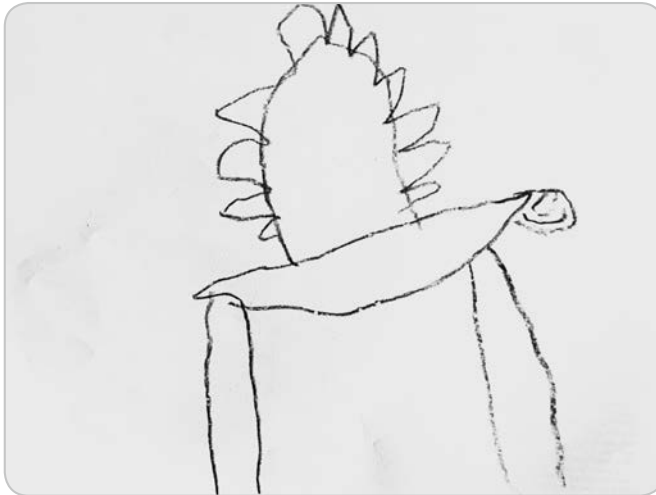


Abb. 1:
Dinosaurier

Nach Braun et al. (2019) können grob zwei Arten von Kreativität unterschieden werden: die problemlösend-pragmatische und die ästhetische Kreativität.



Definition

problemlösend- pragmatische Kreativität

Als problemlösend-pragmatische Kreativität wird die Fähigkeit beschrieben, in einer herausfordernden Situation eine (oder mehrere) originelle Lösung(en) zu finden.

Sie ist immer Mittel zum Zweck und kann sowohl zu bahnbrechenden Erfindungen als auch zu ganz pragmatischen Alltagslösungen führen.



Beispiel

Malte (3;1 Jahre) spielt im gepflasterten Hof mit seinen Autos. Eine Garage wird gebraucht, doch wo ist die Kreide? Da sie nicht zu finden ist, werden die Garagenumrisse mit einem weichen Stein ins Pflaster gekratzt.



Definition

ästhetische Kreativität

Die ästhetische Kreativität bezieht sich dagegen auf den künstlerischen Bereich und meint die schöpferische Kompetenz, die ihren Ausdruck in Form von Kunstwerken wie Symphonien, Gemälden, Romanen oder Theaterstücken findet.